



**Herbstliche Aktionswoche
der Gartenbau-Landesverbände
unter Federführung
des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes
vom 16.09. bis 23.09.2017**



Herbstlich Willkommen

in Ihrer Gärtnerei



Inhalt

„Herbstlich willkommen“ im Überblick

Herbstpflanzentrend 2017: Herbstfreude im Topf für jeden Platz

Tipps für die Gestaltung von herbstlichen Gefäßen

Hinweis:

Berücksichtigen Sie auch unsere Seiten im Internet unter www.herbstlich-willkommen.de. Dort stehen Bilder in druckgeeigneter Auflösung zum Download bereit.

Aktuelle Bilder und Nachrichten zur Aktionswoche finden Sie außerdem bei Facebook unter <https://www.facebook.com/pages/G%C3%A4rtner-in-Bayern/220147384814329>



„Herbstlich Willkommen“ im Überblick

- Termin: **in der Woche vom 16.09. bis 23.09.2017**
- Ort/e: **rund 180 Gärtnereien bundesweit,
davon 120 in Bayern
sowie weitere in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Schleswig-
Holstein und Nordrhein-Westfalen**
- Alle beteiligten Betriebe einschl. Adresse finden Sie unter
www.herbstlich-willkommen.de.
- Verkauf: Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten findet keine
Beratung und kein Verkauf statt
- Was wird geboten: Informationen und Beratung
Gelegenheit zum Kauf
Spiele und kreative Aktionen, insbesondere auch für kleine Besucher
- Idee und Konzeption: **Bayerischer Gärtner-Verband e.V.**
Sigmund-Riefler-Bogen 4
81829 München
Tel.: 089/17867-0
Fax: 089/17867-99
E-Mail: info@bgv-muenchen.de
Homepage: www.gaertner-in-bayern.de



Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Leuchtende Blüten, elegante Blätter - Herbstfreude im Topf für jeden Platz

Wenn der Spätsommer beginnt, suchen die Menschen die Sonne mehr als den Schatten. Und auch das Tageslicht verändert sich: Die Sonne steht tiefer und lässt die Farben von Blüten und Blättern besonders intensiv leuchten. Ein warmes Gelb oder ein leuchtendes Violett hat nun eine viel tiefere Wirkung als während der hochsommerlichen Wochen, die hinter uns liegen. Nun ist es Zeit, den Garten, den Balkon, die Terrasse oder den Eingangsbereich mit diesen spätsommerlichen Farbtönen zu einem angenehmen Platz zu machen. Dann werden die Sonnenstrahlen uns nicht nur mit Wärme sondern auch mit leuchtender Farbe beglücken. Die Sommerblumen wollen oder sollen den Platz noch nicht räumen? Kein Problem, dann bekommen die Herbstblüher einen eigenen Platz in einem Topf oder einem großen Pflanzgefäß. Viele der Pflanzen, die sich dafür eignen, bleiben bis in den Winter hinein schön. Und mit einigen einfachen Tricks wird die Bepflanzung bis zum Frühjahr immer wieder neu begeistern.

Wie's geht, erfahren alle Freunde der herbstlichen Farbenpracht während der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ vom 16. bis 23. September 2017. Denn dann gibt es in Bayerns Gärtnereien die ganze Vielfalt der Blatt-, Blüten- und Beeren-Schönheiten für den „Herbstlichen Topfgarten“ zu entdecken. Rund 120 Gärtnereien in Bayern und über 70 weitere aus dem ganzen Bundesgebiet nehmen an der Aktion teil und liefern Ideen, wie und womit sich herrlich leuchtende Pflanzenkombis gestalten lassen. Und natürlich gibt es für alle, die nicht selbst Hand anlegen wollen, auch die verschiedensten fertig bepflanzten Gefäße zum Mitnehmen.

Gewusst wie – Hinweise vom Pflanzenflüsterer

Welche Gefäße und welche Erden eignen sich, wie dicht soll ich pflanzen, was muss ich beim Gießen bedenken und wie kann ich Herbstblüher und

Blattschmuckpflanzen kombinieren? Bayerns Gärtner können hierzu beraten und sie wissen auch, welche der betreffenden Pflanzen winterhart sind.

Eine ganze Reihe Pflanzen lassen sich durchaus überwintern oder im Garten auspflanzen. Andere lassen sich geschickt neu kombinieren oder machen genau rechtzeitig Platz für die ersten Frühlingsblüher im neuen Jahr. Auch Blumenzwiebeln mit in den Topf zu setzen, kann eine gute Idee sein. Wie sich die Pflanzgefäße dann über die ganz kalten Tage hinweg zusätzlich schützen lassen, dafür kennt der Gärtner ebenfalls elegante Tricks und Kniffe.

Wichtig bei der Bepflanzung von Gefäßen für den Herbst: Ein guter Wasserabzug, da die Pflanzen zu dieser Zeit nicht mehr so viel Wasser brauchen. Auch zusätzlicher Dünger ist dann nicht mehr notwendig.

Pflanzen auswählen leicht gemacht

Wichtig beim Bepflanzen eines Gefäßes ist grundsätzlich, verschieden hohe Pflanzen zu verwenden. So eignen sich für die Mitte hohe Gräser wie das Federborstengras (*Pennisetum*) oder das Blutgras (*Imparata*). Genauso gut können aber auch hohe Herbstblüher wie der Sonnenhut (*Rudbeckia*), die Fette Henne (*Sedum telephium* z.B. die Sorte „Herbstfreude“) oder die Bartblume (*Caryopteris clandonensis*) verwendet werden. Sehr gut mit den Gräsern harmonieren etwas kleinere Herbstblüher wie Astern oder Chrysanthemen. Ein Hingucker sind in jedem Fall Pflanzen mit Beerenschmuck wie die Rebhuhnbeere oder die Skimmie. Beides sind robuste Klassiker, die bis in den Winter hinein mit ihrem Beerenschmuck begeistern. Unverzichtbar sind herbstliche Blattschmuckpflanzen wie das Purpurglöckchen (*Heuchera*) oder die Wolfsmilch (*Euphorbia*). Es gibt sie in edlen Silbertönen oder in leuchtendem Rot. Sie prägen damit deutlich den Charakter der Bepflanzung – und einige von ihnen begeistern im Frühjahr mit ihren eleganten Blüten.

Last but not least sollte in einem herbstlichen Gefäß eine hängende Pflanze nicht fehlen. Auch hier ist die Auswahl groß – Efeu mit dunklem oder gemustertem Laub, die Mühlenbeckie mit ihren kleinen Blättchen und filigranen Trieben oder das leuchtend gelbgrüne Laub des Pfennigkrautes (*Lysimachia* ‚Goldilocks‘). Entscheidend ist, dass die Bepflanzung durch eine Mischung verschiedener Blattformen und Blütenfarben eine „runde Sache“ wird – dann begleitet sie gut in Form die angenehmen Stunden in der Herbstsonne.

Unser Tipp:

Wer sich selbst seine herbstlich bepflanzten Gefäße zusammenstellen möchte, dem hilft der eigens erstellte Flyer zum Thema „Herbstlicher Topfgarten“. Das Falblatt ist in allen teilnehmenden Gärtnereien erhältlich.

Welche Gärtnereien sich an der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ beteiligen, erfahren Sie unkompliziert im Internet unter www.herbstlich-willkommen.de.

BGV



Bildunterschrift:

Herbstblüher lassen sich vielfältig kombinieren: Hier sind (v.l.n.r.) Bartblume, Herbstanemone, Fette Henne, Chrysanthe und Sonnenhut die Stars im Topf.
Foto: Kientzler



Bildunterschrift:

Mit Blattformen und Blütenfarben spielen macht Freude: Hier wurden Fette Henne, Purpurglöckchen, Bunter Günsel, Lavendel und „Stacheldraht“ in verschiedenen Versionen miteinander kombiniert.
Foto: Kientzler

Weitere Bilder von Herbstlichen Topfgärten finden Sie unter www.herbstlich-willkommen.de

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ◊ 81829 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de

Tipps für die Gestaltung Ihrer herbstlichen Gefäße

Besonders stimmungsvoll wirken Pflanzgefäße in warmen, gedeckten Farben, auch geflochtene Exemplare oder solche aus Zink passen sehr gut zu herbstlichen Bepflanzungen.

Achten Sie bei der Gefäßauswahl auf Abzugslöcher im Boden oder sorgen Sie mit Kies und einem darüber liegenden Vlies unten im Gefäß dafür, dass überschüssiges Wasser aus der Erde abziehen kann.

Kombinieren leicht gemacht

Pflanzen mit verschiedenen Höhen und Wuchsformen ergänzen sich gut und sorgen für ein harmonisches Erscheinungsbild. Entsteht dennoch einmal eine optische Lücke, sorgen Accessoires wie Stecker oder Naturmaterialien wie Zierkürbisse oder Zapfen für Akzente. Ton-in-Ton oder kontrastreiche Farben – das ist Geschmackssache. Warme Rot- und Orangetöne kommen in der Herbstsonne ebenso zur Geltung wie trendiges Violett oder Pink. Wer es elegant mag, hat eine große Auswahl an Pflanzen mit silbrigen Blättern oder gelb gemustertem Laub, das in der Sonne golden leuchtet.

Gestaltungstrick Zahlenmagie

Egal, ob es um die Bepflanzung eines einzelnen Gefäßes geht, oder darum, mehrere Töpfe und Kübel als Gruppe anzuordnen, die Grundregel lautet: Achten Sie stets auf eine ungerade Anzahl von Einzelelementen! Setzen Sie also beispielsweise drei Pflanzen zusammen in ein kleineres Pflanzgefäß oder fünf Stück in einen größeren Kübel, aber verwenden sie niemals zwei, vier oder sechs Exemplare. Der Grund: Ungerade Zahlen empfinden wir optisch als angenehm, eine gerade Anzahl jedoch nur dann, wenn die Elemente symmetrisch angeordnet sind – also beispielsweise je ein Topf an jeder Ecke einer quadratischen Terrasse.

Attraktiv bis zum nächsten Frühjahr

Unter den zahlreichen Herbstschönheiten sind viele immer- oder wintergrüne Pflanzen, die ihre Blätter bis zum kommenden Frühling behalten. Andere treiben im Frühjahr neu aus. Es lohnt sich also, diesen Pflanzen ein wenig Aufmerksamkeit zu schenken, damit sie die kalte Jahreszeit gut überstehen. Da die Gefahr von Frostschäden für Kübelpflanzen höher ist als für

Beetbewohner, sollten Sie die Töpfe vor den ersten strengen Frösten auf ein Stück Styropor stellen und gut mit Noppenfolie oder mit Stroh gefülltem Kaninchendraht umwickeln. Eine mit einer dekorativen Schleife zusammengehaltene Hülle aus Sackleinen sorgt für eine schöne Optik. Immergrüne Pflanzen, wie Bergenieen, Buchs oder Zwerg-Nadelgehölze, benötigen zudem an frostfreien Tagen gelegentlich etwas Wasser, damit sie keine Trockenschäden erleiden.

BGV/GMH



Bildunterschrift:

Lavendel verleiht mit seinem silbernen Laub herbstlichen Gefäßen eine edle Note.

Ebenfalls von silbriger Eleganz: Stacheldrahtpflanze, Efeu mit Blattmuster sowie ein silbern gemustertes Purpurglöckchen.

Foto: Kientzler